

## SCHOKOLADENSEHNSUCHT

Gestern Abend merkte ich:  
Die Gelüste quälen ... **mich**.  
Ich fühlte mich ganz abgehetzt  
und brauchte Schokolade ... **jetzt**.

Ich spürte meine Zunge zucken  
und am Gaumen so ein ... **Jucken**.  
Ich musste mir die Lippen lecken,  
jetzt würd mir Schokolade ... **schmecken!**

Doch war noch Schokolade da?  
Ich wusste nicht, wo welche ... **war**.  
Drum fing ich an zu suchen  
und fand nur alten ... **Kuchen**.

In der Schublade war keine,  
nur ein Weingummi al...**leine**.  
Das war nicht, was ich jetzt wollte.  
»So was!«, dachte ich und schmoll...**te**.

Ich blickte in den Kasten:  
Nichts drin, ich musste ... **fasten!**  
Ich wühlte mich noch durch den Schrank,  
hurra, da war sie, Gott sei ... **Dank!**

Fast hätte ich gesungen,  
wär' in die Luft ge...**sprungen!**

Besser grad' als jede Torte  
schmeckt mir meine Lieblings...**sorte!**

In Papier so hübsch verpackt,  
ich wusste schon, wie sie gleich ... **knackt!**  
Ganz vorsichtig nahm ich sie raus,  
zog ihr das hübsche »Kleidchen« ... **aus.**

Ich schloss die Augen, biss hinein:  
ein Genuss, so sollt es ... **sein!**  
Erst ein Knack, dann bricht sie hart,  
dann der Schmelz, so cremig ... **zart!**

Sie ist vielleicht nicht urgesund,  
doch eine Wohltat für den ... **Mund.**  
Kaum hatt' ich sie gefunden,  
da war sie schon ver...**schwunden.**

## BEIM BÄCKER

Karl fühlt sich im Bett geborgen,  
Sonntag ist es, früh am ... **Morgen**.  
Doch Franka ist schon lange auf,  
nötigt Karl zum Brötchen...**kauf**.

Franka sagt zu ihrem Mann:  
»Schmeiß schon mal den Wagen ... **an**.  
Während ich den Tisch schön decke,  
fährst du zum Bäcker um die ... **Ecke**.

Dann kommen heute Brötchen frisch  
auf unsern hübsch gedeckten ... **Tisch!**«  
Karl fügt sich in sein Schicksal ein,  
frische Brötchen soll'n es ... **sein**.

Er steigt ins Auto, tritt auf's Gas,  
Brötchen hol'n macht kein'n ... **Spaß**.  
Doch er kann es mal versuchen,  
denn beim Bäcker gibt's auch ... **Kuchen!**

Mit Kirschen und mit Schokolade!  
Brötchen kaufen wär doch ... **schade**.  
Er sucht einfach was Feines aus,  
das wird ein süßer Frühstück...**schmaus!**

Mit Streuseln und mit Zuckerguss,  
feinster Kuchen – ein ... **Genuss!**

Die Brötchen lässt er einfach da.  
Lieber Kuchen, ist doch ... **wahr!**

Kaum zu Hause angekommen,  
hat der Karl was wahrge...**nommen.**  
Denn es wabert durch die Luft  
ein ganz besond'rer Frühstücks...**duft!**

Oh verflixt, das ist ein Schreck,  
es riecht nach Eiern und nach ... **Speck.**  
Karla sagt: »Da bist du ja!  
Guck mal, es ist alles ... **da!**

Nur die Brötchen fehlen noch.  
Was ist los? Du hast sie ... **doch?**«  
»Nicht so ganz«, erwidert Karl,  
zeigt den Kuchen, lächelt ... **schal.**

Franka lacht: »Du meine Güte,  
da ist ja Kuchen in der ... **Tüte!**  
Na was soll's, 's hat keinen Zweck,  
den essen wir dann halt mit ... **Speck!**«